

# Was passiert eigentlich in einem Biosphärenreservat?

Ein Biosphärenreservat ist eine von der UNESCO unter Schutz gestellte Region, die beispielhaft und mit gutem Vorbild zeigt, wie sich eine besondere, artenreiche Natur entwickelt, wenn der Mensch dieses Gebiet durch umweltverträgliches Leben und Wirtschaften erhält.

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Diese drei Themen beachten die Mitarbeiter der Biosphärenreservate bei ihrer Arbeit besonders. Sie informieren beispielsweise Gäste durch Vorträge oder Führungen, beobachten und dokumentieren das Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten und präsentieren bei Veranstaltungen und in Ausstellungen regionale Traditionen, Handwerke und Produkte.

Alle Biosphärenreservate sind in vier verschiedene Zonen aufgeteilt: Kernzone, Pflegezone, Entwicklungszone und Regenerierungszone. Für jede Zone gelten bestimmte Aufgaben und Regeln.

Weltweit gibt es 701 UNESCO-Biosphärenreservate in insgesamt 124 Staaten. In Deutschland sind es 16 Gebiete. Eines davon ist das sächsische „Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Zusammen mit dem südbrandenburgischen Teil ist es das größte zusammenhängende Teichgebiet Mitteleuropas. Charakteristisch sind die Vielzahl verschiedener Lebensräume (Wälder, Felder, Ortschaften und Teiche) auf kleinem Raum und eine außergewöhnliche Artenvielfalt.

Im Gebiet des Biosphärenreservates gibt es noch eine weitere Besonderheit: Hier leben etwa 40.000 Menschen, die einer nationalen Minderheit angehören – die Sorben. Die Sorben sprechen eine eigene Sprache und pflegen kulturelle Traditionen, deren Erhalt durch den Freistaat Sachsen besonders unterstützt wird.

## Wusstest du, ...

... dass das Biosphärenreservat in Sachsen auch „Land der tausend Teiche“ genannt wird? Die ersten Teiche wurden bereits vor Jahrhunderten von Menschen für den Zweck der Fischzucht angelegt. Sie blieben erhalten, weil sie bis heute bewirtschaftet und gepflegt werden. Ohne eine Nutzung würden die Teiche nach und nach verlanden und irgendwann wieder zu Wald werden. Daher ist es wichtig, dass die Leute den Fisch der Region kaufen.

